

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 24. Juni 2015,
um 18:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal 1.20**

Anwesend:

1. stellv. Ausschussvorsitzende: Stadtvertreter Günther Stühmer

Weitere Ausschussmitglieder: Stadtvertreterin Christiane Reuter
Stadtvertreter Michael Siering
Stadtvertreterin Elsbeth Prange
Bürgerliches Mitglied Lara Tinsen
Stadtvertreter Michael Huep

Protokollführer: Herr Käselau

**Nicht anwesende, nicht
vertretene Ausschussmitglieder:** Stadtvertreter Hartmut Steins

Andere Anwesende: Herr Schwedt (Verwaltung)
Herr Summek (Friedhof)
Herr Wardin (Feuerwehr)
Stadtvertreterin Eveline Knarr
Herr Giermann (Seniorenbeirat)
Herr Schwark

**Nach § 22 GO ausgeschlossene
Teilnehmerinnen oder
Teilnehmer:** --

Zuhörerinnen und Zuhörer: --

Tagesordnung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.03.2015
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Angelegenheiten des kommunalen Friedhofes
 - 4.1 Einführung neuer Bestattungsangebote
 - 4.2 Änderung der Friedhofssatzung durch den 1. Nachtrag zur Friedhofssatzung
 - 4.3 Änderung der Gebührensatzung durch den 1. Nachtrag zur Gebührensatzung
5. Angelegenheiten der städtischen Feuerwehr
 - 5.1 Garagenbau an der Fahrzeughalle
 - 5.2 Sachstand Feuerwehrbedarfsplan
 - 5.3 Vorschau Haushaltsplanung
6. Seniorenbericht
7. Sachstand Flüchtlingssituation
 - 7.1 Flüchtlingskonferenz/Flüchtlingspakt 06.05.2015
 - 7.2 Erweitertes Kooperationsangebot des AWO Landesverbandes
8. Informationen
9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. **Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO**

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. **Entscheidungen über die Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.03.2015**

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

3. **Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen**

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. **Angelegenheiten des kommunalen Friedhofes**

4.1 Einführung neuer Bestattungsangebote

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung geht kurz auf die Vorlage ein und berichtet über den derzeitigen Stand

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.2 Änderung der Friedhofssatzung durch den 1. Nachtrag zur Friedhofssatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Durch die Einführung der neuen Bestattungsformen ist eine Änderung der Friedhofssatzung erforderlich.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten Entwurf als I. Nachtrag zur Friedhofssatzung für den kommunalen Friedhof Büdelsdorf zu beschließen.

4.3 Änderung der Gebührensatzung durch den 1. Nachtrag zur Gebührensatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert die durch die Neuaufnahme der Bestattungsformen kalkulierten Kosten und die sich daraus ergebenden Änderungen in der Gebührensatzung

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigefügten Entwurf als I. Nachtrag zur Gebührensatzung für den kommunalen Friedhof Büdelsdorf zu beschließen.

5. Angelegenheiten der städtischen Feuerwehr
5.1 Garagenanbau an die Fahrzeughalle

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Für den Anbau der Garage wird sich der Finanzbedarf um 10.000,00 € auf 20.0000,00 erhöhen. Die zusätzlichen HH-Mittel sollen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe kann durch die Einsparungen im Teilbudgets 55311, Friedhofs- und Bestattungswesen, und im Teilbudget 12611, Brandschutz, erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5.2 Sachstand Feuerwehrbedarfsplan

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung gibt einen kurzen Überblick über die sich durch die Beschaffung des HLF20/16 ergebenden Änderungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5.3 Vorschau Haushaltsplanung

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung gibt einen kurzen Überblick über vorzeitige Beschaffungsmaßnahmen die bereits in der Haushaltsplanung 2016 berücksichtigt werden.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

6. Seniorenbericht

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Sachstand Flüchtlingssituation

7.1 Flüchtlingskonferenz/Flüchtlingspaket 06.05.2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage

Die Verwaltung geht kurz auf die Vorlage ein und teilt mit, dass zum derzeitigen Stand knapp die Hälfte der in diesem Jahr unterzubringenden Personen bereits aufgenommen wurde.

Der Tätigkeitsbericht von Frau Stuart für den Zeitraum 02.03. bis 07.07.2015 liegt als Anlage bei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Erweitertes Kooperationsangebot des AWO-Landesverbandes

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Um die soziale Betreuung der Flüchtlinge bei krankheits- und urlaubsbedingten Ausfall zu gewährleisten ist es erforderlich zusätzlich 9,25 Wochenstunden für eine Vertretung bereitzustellen.

Hierfür würden Kosten in Höhe von 7.000€ jährlich anfallen. Eine Deckung wäre durch die Mehreinnahmen aus der Integrationspauschale möglich.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und stimmt einstimmig einer Anhebung der Wochenstunden um 9,25 Stunden zu.

8. Informationen

8.1 Bootsführerschein

Durch die Anschaffung des Feuerwehrbootes ist es erforderlich, dass für einige Feuerwehrleute der Erwerb des Bootsführerscheines ermöglicht wird. Die derzeit bestehenden Richtlinien zum Erwerb des LKW-Führerscheines werden dahingehend ergänzt. Beim Erwerb des Bootsführerscheines ist eine Eigenbeteiligung in Höhe von 50,00 EUR vorgesehen sowie eine verpflichtende Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr von 5 Jahren.

8.2 Friedwald

Die Verwaltung berichtet über Planungen von Herrn Summek und Herrn Sieg in den Hollerschen Anlagen einen Platz für einen „Friedwald“ bereitzustellen.

Der Ausschuss stimmt zu, weitere Planungen vorzunehmen.

8.3 Friedhof

Die Verwaltung teilt mit, dass der Friedhofsmitarbeiter, Herr Köpke, im nächsten Jahr in den Ruhestand gehen wird. Die Stelle soll neu besetzt werden.

Da noch evtl. noch ein weiterer Friedhofskollege in den Ruhestand geht, werden Überlegungen über eine Fremdvergabe von einigen Arbeiten (z.B. Mäharbeiten) angestellt. Die Kosten hierfür, ca. 18.000 EUR, sind dann in den nächsten Haushalt einzustellen.

8.4 Schiedspersonen

Die Verwaltung weist nochmals darauf hin, dass die Amtszeit der Schiedspersonen am 31.12.2015 abläuft. Der jetzige Schiedsman, Herr Dr. Kalder, wird sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. 1 Vorschlag liegt bereits vor. Der stellv. Schiedsman, Herr Dr. Müller, hat sich bisher noch nicht geäußert ob er für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht.

8.5 Bürgermeisterwahl

Die Amtszeit von Bürgermeister Hein endet am 31.03.2017. Die Neuwahl des Bürgermeisters muss zwischen August 2016 und Februar 2017 erfolgen. Da im Jahr 2017 bereits 2 Wahlen stattfinden (Landtag und Bundestag) ist es erstrebenswert, die Bürgermeisterwahl Ende 2016 durchzuführen. Die Verwaltung bittet bereits jetzt erste Überlegungen hinsichtlich der Bildung eines Gemeindevahlausschusses vorzunehmen.

9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

stv. Ausschussvorsitzende

Protokollführer